

EXTRA-BLATT

Friedensplatz 2
53721 Siegburg

Donnerstag, 05.05.2011 11:17 Uhr

Telefon: 02241 / 9665 - 0

Fax: 02241 / 9665 - 499

info@extra-blatt.de

Einstand nach Maß verpasst

Team Derscheid beendet den 1. Lauf mit lachendem und weinendem Auge



Foto: Wolff-Sportpress

Nach einem Unfall durch einen technischen Defekt musste das Team Derscheid bei der Saisonöffnung auf dem Nürburgring vorzeitig ausscheiden.



Foto: Redaktionsbüro Meuren

In der Boxengasse.

Much (gw). Besser hätten die Bedingungen beim Start der "Langstrecken-Meisterschaft-Nürburgring 2011" (VLN), nicht sein können. Bei schon fast sommerlichen Temperaturen machten sich über 180 Teams vorbei an den von Zuschauern äußerst gut besuchten Tribünen und der Nordschleife auf die Jagd nach Punkten und Bestzeiten. Waren es in der vergangenen Saison hier meistens die Porsche-Teams, welche zu besiegen waren, konnte sich nun das BMW-Team über einen Doppelsieg freuen. Das Siegertreppchen wurde komplettiert durch den Mercedes SLS AMG GT3 vom Black Falcon Team. Die Fans konnten sich über eine beeindruckende Demonstration hochkarätigen Breitensports freuen, für welchen diese Serie ja bekannt ist.

Auch die kleineren Teams wie das erfolgserprobte "Team Derscheid", haben sich für diese Saison neue Ziele gesetzt. Bewegte man in den vergangenen Jahren ein Fahrzeug in der Klasse V2 und dominierte die Klasse regelmäßig, so wird nun ein zweites Fahrzeug in der Klasse V4 eingesetzt. Nach Abschluss des Zeittrainings befand sich das Fahrzeug

auf Rang zwei der zehn Fahrzeuge zählenden Klasse.

Wie immer begann Michael Flehmer den ersten Teil der Teamarbeit. Immer wenn er sich auf Schlagdistanz an den Klassenführenden herangekämpft hatte wurde er durch andere Fahrzeuge und Unfälle behindert um die Führung zu übernehmen. Ebenfalls neu in dieser Saison ist der dritte Fahrer, Ralph Moog, welcher neben Teamchef Rolf Derscheid den schnellen BMW 325i durch die "Grüne Hölle" pilotiert. Dies tat der erfahrene Nürburgring-Kenner nachdem die Strecke für Ihn frei war, so gut, dass kurz vor der Fahrzeugübergabe an Rolf Derscheid, die Klasse mit zwei Minuten Vorsprung angeführt wurde. Doch dann

machte ein technischer Defekt und dadurch hervorgerufener Unfall alle weiteren Hoffnungen zu Nichte.

Das zweite Fahrzeug des Teams aus Much, machte da weiter wo man in der vergangenen Saison aufgehört hatte. Mit den Fahrern Martin Hörter und Matthias Butz am Steuer, konnte man sich am Ende des Auftaktrennens nach fehlerfreier Fahrt und Teamarbeit über den zweiten Rang der Klasse freuen.

Bis zum nächsten Lauf der VLN-Serie am 30. April gibt es noch viel Arbeit für das kleine Privatteam aus dem bergischen Much.

Ausfall und Rang zwei für Derscheid

Bericht aus dem Redaktionsbüro Meuren:

Das Team Derscheid Motorsport rund um Teamchef Rolf Derscheid startete voller Enthusiasmus in die neue Saison der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN). Mit etlichen Neuerungen im Gepäck wollte das Team Erfahrungen sammeln. Am Ende gab es bittere Pillen, die mit dem Sekt der Zweitplatzierten runter gespült wurden.

Unter fröhlicher Witterung fand am vergangenen Wochenende der erste Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) statt. Das Team Derscheid feierte zwei Premieren: Zum einen setzte das Team erstmalig einen BMW 325i Limousinen in der Klasse V4 ein, zum anderen wurde das erfolgreiche Auto der letzten Jahre, der BMW 318is in der Serienwagenklasse V2 eingesetzt. Auf dem "Dicken" wechselten sich Rolf Derscheid (Much), Michael Flehmer (Heiligenhaus) und Ralph-Peter Moog (Korlingen) während des vier Stunden dauernden Langstreckenrennens auf der Kombination von GP-Strecke und ehrwürdiger Nürburgring Nordschleife ab. Flehmer ging zuerst in das 1,5-Stunden dauernde Training. Eine durch nächtlichen Nebel nasse Strecke sowie das neue Auto mahnten Flehmer zur Vorsicht: Er "rollte" zwei Mal um den Kurs und gab den Wagen an Derscheid, der aufgrund der langsam abtrocknenden Piste deutlich schneller als Flehmer fahren konnte. Die Zeit reichte zwar für einen Startplatz im vorderen Mittelfeld, aber nicht für einen Platz ganz vorne.

Die Strecke trocknete soweit ab, sodass Ralph-Peter Moog dann mit profillosen Reifen das Training aufnehmen konnte. Auf einer fast trockenen Ideallinie und nahezu ohne Gelbphasen drehte er eine Runde, deren Zeit für Startplatz zwei reichte. Der Rückstand auf den Führenden der Klasse betrug etwas mehr als ein Wimpernschlag, der Vorsprung auf den nächsten Verfolger dafür fast 30 Sekunden.

Aus in Runde 15

Wie schon die letzten Jahre fuhr Flehmer den Start. Sofort begann er mit der Jagd auf den ersten Rang und lieferte sich ein spannendes Duell mit dem Führenden der Klasse V4. Flehmer machte mächtig Druck, fand jedoch kein faires Mittel, um die erste Position zu übernehmen. Hart aber fair kämpften beide zur Freude der über 20.000 Zuschauer. Flehmer steuerte planmäßig in Runde acht die Box an. Nach einem perfekten Stopp durch die eingespielte Derscheid-Boxencrew ging Ralph-Peter Moog auf die Strecke. Der Konkurrent kam eine Runde später in die Box zum Stopp. Moog auf dem Derscheid Auto übernahm

nun die Führung. Auf Platz eins liegend drehte Moog seine Runden und baute den Vorsprung auf mehr als 2 Minuten aus. Im 15. Umlauf blieb plötzlich und ohne Vorankündigung im Streckenabschnitt "Kallenhardt" der Vortrieb aus. Noch ehe Routinier Moog reagieren konnte, brach das Heck aus, der Wagen schlug zuerst vorne in die Leitplanke ein und nach einer Pirouette auch noch mit dem Heck. Die so entstandenen Schäden machten jede Weiterfahrt unmöglich, auf Rang eins liegend schied der Derscheid BMW frühzeitig aus.

Platz Zwei für den "Kleinen"

Die Junioren Matthias Butz (Bergisch-Gladbach) und Martin Hörter (Ransbach-Baumbach) hatten indes mehr Glück. Zwar "verwachsten" die beiden wegen falscher Reifenwahl das Training völlig und mussten das Rennen von ganz hinten aufnehmen, konnten aber im Rennen immer weiter vorfahren. Martin Hörter durfte den Start fahren und konnte gleich mit flotten Rundenzeiten überzeugen. Nach und nach kämpfte er sich mit dem perfekt vorbereiteten BMW 318is vor und hatte alsbald den Anschluss an die Klasse V2 hergestellt. Elf Runden dauerte sein Kampf gegen die Konkurrenz und die härteste Rennstrecke der Welt, die Nordschleife. Auf Platz zwei liegend steuerte er die Box an; um den Wagen an Matthias Butz zu übergeben. Dieser setzte die gute Vorarbeit seines Kollegen weiter fort und kam immer mehr in Schlagdistanz zum Führenden der Klasse. Für einen ernstzunehmenden Angriff reichte es jedoch nicht, Butz ließ es daraufhin ruhiger angehen, um den Wagen am Stück und ohne Blessuren über die Ziellinie zu fahren. Nach vier Stunden belegte das Derscheid-Rookie-Duo mit etwa vier Minuten Rückstand den zweiten Platz der Klasse V2. Das nächste Rennen startet am 30. April 2011, die Renndistanz beträgt vier Stunden.

Stimmen nach dem Rennen

Rolf Derscheid, Teamchef und Fahrer: "Zunächst großes Lob an unsere ‚Fahranfänger in der V2‘. Die Beiden haben ein klasse Rennen abgeliefert und sich verhalten wie alte Hasen. Sie waren flott unterwegs, hielten sich aus allen Rangeleien raus und sind mit Köpfchen Zweiter der Klasse geworden. Ein tolles Ergebnis - das verspricht mehr. Mit der Performance unseres neuen Autos waren wir bis auf Kleinigkeiten sehr zufrieden. Dass wir auf Anhieb Startplatz zwei einfahren konnten, hätten wir nicht erwartet, zumal die Konkurrenz sehr stark war. Warum der Wagen plötzlich ohne Vortrieb war, gilt es in den folgenden vier Wochen bis zum nächsten Rennen zu eruieren. Überdies müssen wir die Schäden beseitigen, die schlimmer sind, als sie von außen aussahen. Wir werden einige Nächte in der Werkstatt verbringen müssen, ehe der Wagen wieder fahrbereit ist. Ich bin froh, dass Ralph-Peter Moog sich bei dem Crash nicht verletzt hat".

Fahrer Michael Flehmer: "An das Auto muss ich mich erst noch gewöhnen. Alles ist anders, noch sind wir keine Freunde, aber auf dem Weg dorthin. Im Rennen habe ich mir einen spannenden und fairen Kampf mit dem späteren Klassensieger geliefert. Dabei hatte ich viel Spaß und bedanke mich beim Konkurrenten für die stets faire Fahrweise. Ich hoffe, dass unser Team den Wagen bis zum kommenden Lauf wieder auf die Räder stellt".

Fahrer Ralph-Peter Moog: "Das Training war gut und verheißungsvoll. Ebenso meine Rennrunden: Ich kam immer besser in Schwung, konnte sogar die

schnellste Rundenzeit verbuchen. Ich bin für den Unfall nicht verantwortlich - die Technik war Ursache für den Abflug, das wäre jedem anderen auch passiert. Jetzt hoffe ich, dass der Fehler gefunden und der Schaden behoben wird".

Fahrer Matthias Butz (BMW 318is): "Das Training war eine Katastrophe: Wir haben nicht auf den Rat des Teamchefs gehört, sind auf den falschen Reifen gestartet und am Ende des Feldes gelandet. Im Rennen lief es dann deutlich besser. Ich kam von Runde zu Runde besser mit dem Auto und dem vielen Verkehr zurecht. Viele der Topautos lassen einem Luft zum Atmen - beispielsweise der Frikadelli Porsche, der eine günstige Situation zum Überholen abwartet. Einige jedoch versuchen mit der Brechstange zu überholen und bringen sich und andere in Gefahr. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Mein Ziel war es, den Wagen so weit wie möglich vorne zu platzieren - am Stück und ohne Beule. Das habe ich geschafft. Danke an Rolf und seine Truppe für das tolle Auto".

Fahrer Martin Hörter (BMW 318is): "Das schlechte Trainingsergebnis geht klar auf unsere Kappe - wir haben entgegen jeglicher Ratschläge die Reifen während des Trainings gewechselt und so viel Zeit verspielt, die uns am Ende zur perfekten Runde fehlte. Mein Start war in Ordnung und weitaus weniger hektisch als erwartet. Ich kam zwar an den Führenden der Klasse ran, musste aber wegen Überrundungen durch die Spitzenfahrzeuge immer wieder abreißen lassen. Mit dem Ergebnis bin ich in sofern zufrieden, als dass der Wagen ganz ist und wir soweit vorne als möglich das Ziel erreichten. Meine Rundenzeiten müssen noch besser werden, daran arbeite ich weiter. Das Auto war vom Team Derscheid perfekt vorbereitet und hat irrsinnigen Spaß gemacht. Ich freue mich auf den zweiten Lauf Ende April".

Empfehlen

Letzte Änderung: Donnerstag, 07.04.2011 10:11 Uhr